



Die Pfadfinder aus Gunzenhausen

(Abb. o.) fertigten ein Spinnennetz. Die 94-jährige Walburga Pfäffl (Abb. r.) wohnt in Schelldorf jetzt in einem Haus, das mit buntem Graffiti verziert ist. Dafür sorgten Dekanatsjugendseelsorger Christoph Witczak (r.) und Mitglieder des BDKJ.



Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer hatte die Schirmherrschaft über die 72 Stunden-Aktion übernommen. In Postbauer-Heng besuchte sie eine Einrichtung der Behindertenhilfe Rummelsberg. Hier bauten Jugendliche eine Gartenlaube für die Bewohner.

Fotos: pr (2), Heim

Die 7:20 Minuten-Andacht am Zeltplatz

Barfußpfad am Altmühlsee / Spenden für Hilfsprojekte

Herrieden/Gunzenhausen/Kalldorf/Rupertsbuch/Freystadt (an/vb/all/af) Im Dekanat Herrieden zählte Dekanatsjugendseelsorger Kaplan Michael Harrer 220 Jugendliche, die sich bei der 72 Stunden-Aktion beteiligten. Dabei sammelten sie vor allen Dingen fleißig Spenden: Bei einer Erdbeerkuchenaktion der Gruppe Firmung-Plus in Herrieden kamen fast 600 Euro für ein Kinderheim in Bethlehem zusammen.

In Wassertrüdingen erradelten Jugendliche 350 Euro für eine Schule in Ghana. Zehn Löcher hoben

die Pfadfinder aus Gunzenhausen aus, um auf dem Zeltplatz am Altmühlsee einen Barfußpfad zu errichten. Mit Reifen, Hackschnitzeln, Sand und Steinchen legten sie einzelne Abschnitte an. Kurz nach der Fertigstellung wagte sich Dekanatsjugendseelsorger Martin Seefried als erster auf den Parcours. Anschließend feierte er mit den Pfadfindern eine Andacht, die exakt sieben Minuten und 20 Sekunden dauerte.

17 Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Kaldorf-Petersbuch gestalteten den

Garten und das Pflaster des Kindergartens St. Andreas in Kaldorf neu. Mit einer Andacht im Freien feierten sie den Abschluss.

In Rupertsbuch konnten KLJBler gegen eine Spende für Hausarbeiten gemietet werden. Beim Fensterputzen oder Rasenmähen kamen 2.500 Euro zusammen, die an den Neuburger Verein Elisa und an die Flutopfer gehen.

Die Ministranten aus Freystadt legten Hand an bei einem Beet am Seniorenzentrum an. Unterstützt wurden sie von zwei Landschaftsgärtnern.



Louis und Simon sägten Stäbe für den Barfußpfad, den sie zusammen mit ihrer Landjugendgruppe im Kindergarten in Kaldorf anlegten.

Foto: pr



Das Auto von Kaplan Michael Harrer glänzte nach der Wäsche (Abb. l.) durch die Neunstetter Ministranten wieder. Mit ihrer Aktion sammelten die Minis 1.040 Euro für ein Kinderheim in Eichstätt. Die Ministranten in Wolframs-Eschenbach (Abb. r.) kamen beim Abriss eines alten Bienenhauses ins Schwitzen. Sie schufen damit Platz für ein neues Gerätehaus im Kindergarten St. Stilla.



Foto: Alban, pr